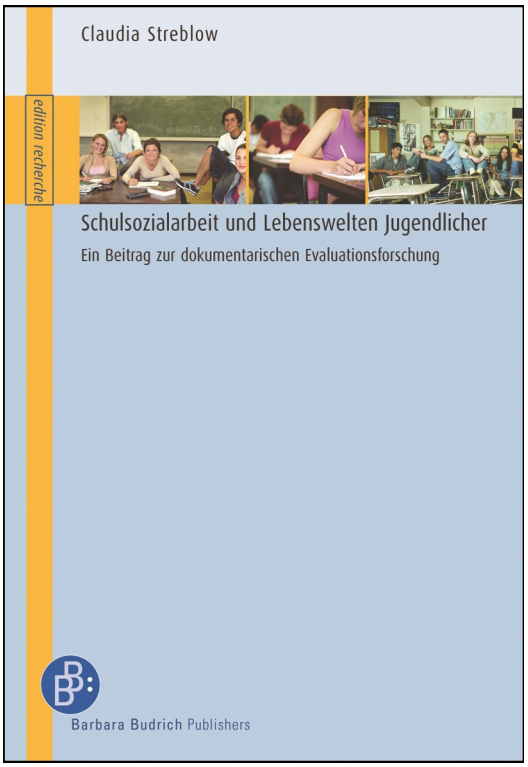
Soziale Arbeit in der Schule



Claudia Streblow
Schulsozialarbeit und Lebenswelten Jugendlicher
Ein Beitrag zur dokumentarischen Evaluationsforschung.
edition recherche
2005. 343 Seiten. Kart. 36,00 Euro (D), 37,10 Euro (A), 61,00 SFr
ISBN 978-3-938094-97-6

Wenn Schule und Jugendhilfe miteinander kooperieren, geht es häufig um die Erörterung der unterschiedlichen Systeme und Professionen. Erleben die Adressaten von Schulsozialarbeit, die Schülerinnen und Schüler, dies auch so? Welche Erfahrungen sammeln sie im schulischen Alltag auf der einen Seite und im prak-tischen Umgang mit einem Schulsozialarbeitsprojekt auf der anderen Seite? Dieser Fragestellung geht die Autorin am Beispiel einer Berliner Hauptschule nach. Sie begleitete den schulischen Alltag von Jugendlichen, führte Gruppendiskussio-nen und teilnehmende Beobachtungen durch. Die *dokumentari-sche Methode*, mit der das empirische Material erhoben und ausgewertet wird, zeigt sich hier als sehr gut geeignetes Verfah-ren für qualitative Evaluation. Die Leserschaft erhält hierüber einen Einblick in schulische Widerstandsrituale und deren Funk-tionen (*schulisches Unterleben*). Es wird anschaulich rekonstru-iert, wie Schulsozialarbeit Perspektiven für Jugendliche eröffnen kann, die bereits über massive Ausgrenzungs- und Degradierungserfahrungen verfügen. Diese Jugendlichen bilden den an der Schule dominanten Typus. Über den Vergleich mit Jugendlichen, die sich eher an die Erwar -tungen anpassen, die an Schüler gestellt werden, wird deutlich, wie wichtig es bei der Konzeption pädagogi-scher Angebote ist, unterschiedliche Erfahrungshintergründe und Milieus zu beachten.

Stimmen zum Buch:

„Auf der Ebene der Fallanalysen haben wir es hier mit einem außerordentlich gelungenen und präzisen und somit modellhaften Beispiel eines methodisch kontrollierten Fremdverstehens zu tun."
Prof. Dr. Ralf Bohnsack

„Diese konsequente subjektbezogene Rekonstruktion kann für sich in Anspruch nehmen, einen innovativen, weiterführenden Beitrag zur bisherigen Diskussion über Schulsozialarbeit bzw. – weiter gefasst – zur Koope-ration von Sozialpädagogik/Jugendhilfe und Schule zu leisten."
Prof. Dr. Richard Münchmeier

Aus dem Inhalt:

- Soziale Arbeit und Schule: Theoretische und praktische Diskussionen und Zugänge
- SchülerInnen im Spannungsverhältnis von rollenförmigem und habituellem Handeln
- Zentrale Orientierungen der Anpassung an die Institution Schule
- Die Bedeutung des Schulstationsangebots für die Jugendlichen

Die Autorin:
Dr. phil. Claudia Streblow, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Berlin.